

## Anlage 3 zur DS-Nr. 16/929



# Evangelischer Kirchenkreis Dinslaken Diakonisches Werk



Diakonisches Werk . Duisburger Straße 103 . 46535 Dinslaken

Bürgermeister  
Herr Dr. Heidinger  
Sozialdezernentin  
Frau Jahnke-Horstmann  
Platz d' Agen 1  
46535 Dinslaken

-per Email-

Alexandra Schwedtmann  
- Geschäftsführerin -

Telefon (02064) 41 45 34  
Telefax (02064) 41 45 40

E-Mail: alexandra.schwedtmann@diakonie-din.de

Nicole Mehring  
- stellv. Geschäftsführerin -

Telefon (02064) 41 45 31  
Telefax (02064) 41 45 40

E-Mail: nicole.mehring@diakonie-din.de

Dinslaken, 28.09.2018

### Antrag auf Erhöhung der Sach- und Verwaltungskosten Drogenberatung

Sehr geehrter Bürgermeister Herr Dr. Heidinger,  
sehr geehrte Sozialdezernentin Frau Jahnke-Horstmann,

erstmalig wurde im Juni 2017 in der Beiratssitzung der Drogenberatung Dinslaken über die Erhöhung der Sachkostenpauschale gesprochen. Daraufhin erfolgten verschiedene Abstimmungsgespräche mit Vertretern des Allgemeinen Sozialen Dienstes der Stadt Voerde und der Stadt Dinslaken. Daraus ergebend stellen wir nun folgenden Antrag an unseren in der öffentlich rechtlichen Vereinbarung genannten Vertragspartner die Stadt Dinslaken:

Seit 1983 beträgt die Sachkostenpauschale gemäß öffentlich-rechtlicher Vereinbarung je Beratungsstelle im Kreis Wesel 40.000,00 DM, umgerechnet 20.500,00 €. Diese wurde seitdem nicht mehr angepasst. Eine Dynamisierung war nicht vorgesehen.

Weiterhin ist in der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung festgehalten, dass eine Verwaltungskraft vorzuhalten ist. Zum damaligen Zeitpunkt war die Finanzierung dieser Kraft nicht festgelegt. Die 20.500,00 € wurden dafür nicht berücksichtigt. Der Stundenumfang der Verwaltungskraft wurde im Jahre 2017 aus Kosteneinsparungsgründen von 39 Stunden auf 29 Stunden reduziert. Aufgrund veränderten Arbeitsaufkommens im Verwaltungsbereich in Form von erhöhter Berichtserstattung und Digitalisierung und der Gewährleistung der Schweigepflicht ist eine Verwaltungskraft unverzichtbar. Darüber hinaus ist die Anwesenheit dieser Kraft während der Öffnungszeiten aufgrund der räumlichen und organisatorischen Situation zwingend erforderlich und bitten diese in der Finanzplanung zu berücksichtigen.

Dass die Kostenpauschale seit Jahren nicht mehr den realen Kosten entspricht, sollte außer Frage stehen. Anhand der nachfolgend dargestellten Kostenaufstellung zeigt sich, dass das Diakonische Werk seit Jahrzehnten einen erheblichen Eigenanteil zur Aufrechterhaltung der

Drogenberatungsstelle Dinslaken-Voerde-Hünxe leistet. Wir sehen uns aus wirtschaftlichen Gründen nicht mehr in der Lage, diese Situation weiterhin unter diesen Bedingungen zu tragen.

<b>Drogenberatung Sach-&amp; Verw.kosten (bisher nicht refinanziert)</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>
Personalkosten der Verw.kraft (ab 2017 Reduzierung auf 29 Stunden)	36.116,09 €	47.578,19 €	45.468,69 €
Verbrauchsmittel	869,11 €	833,65 €	485,57 €
Wirtschafts-& Verwaltungsaufwand	51.522,23 €	37.681,71 €	45.368,18 €
Ausstattung & Instandhaltung	465,34 €	11,98 €	261,49 €
Aufwendungen Miete & NK	21.922,10 €	21.108,01 €	19.891,79 €
<b>Eigenanteil</b>	<b>110.894,87 €</b>	<b>107.213,54 €</b>	<b>111.475,72 €</b>
<b>- Sachkostenpauschale</b>			
<b>20.500,00 €</b>	<b>90.3944,87 €</b>	<b>86.713,54 €</b>	<b>90.975,72 €</b>

Die Gesamtpersonalkosten für die Mitarbeitenden im pädagogischen Bereich sehen für das Jahr 2019 wie folgt aus:

Verwaltungskraft mit 29 Stunden	38.361,54 €	
3 vollzeitbeschäftigte Fachkräfte	213.845,20 €	
½ Stelle Substitution	26.797,12 €	Finanziert über den Kreis
<b>Gesamtpersonalkosten</b>	<b>279.003,85 €</b>	

Im Hinblick auf die Planung der Personalkosten ist zu berücksichtigen, dass sich diese in den kommenden Jahren reduzieren werden, da es sich um 2 Arbeitsverträge nach altem Tarifvertrag mit Bestandsschutz handelt, die auslaufen werden. Neueinstellungen werden zu niedrigeren Kosten erfolgen können. Im Falle einer möglichen Koppelung der Sachkostenpauschale an die jeweils aktuellen Personalkosten würde diese trotz steigender Kosten sinken.

Aus diesem Grund schlagen wir vor, eine Sachkostenpauschale anhand der Personalkosten von 2019 zu ermitteln und diese analog zur Tarifsteigerung anzupassen.

Wir beantragen eine Anpassung der Sach- und Verwaltungskostenpauschale bezogen auf die anfallenden Kosten und bitten Sie zu prüfen, wie eine Anpassung erfolgen kann. Das Gesamtdefizit ist anteilig für Dinslaken, Voerde und Hünxe.

Für weitere Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

In Erwartung einer positiven Rückmeldung verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen

  
Alexandra Schwedtmann  
Geschäftsführerin

  
Nicole Mehring  
stellv. Geschäftsführerin